

## Vielfalt im Wandel der Zeit Eine Retrospektive



Werke in den verschiedensten  
Techniken

## Hermann Kirchner 1899-1978

**Dauer der Ausstellung:**  
**29. Juli bis 21. Oktober 2018**  
**täglich von 9:00 – 18:00 Uhr**

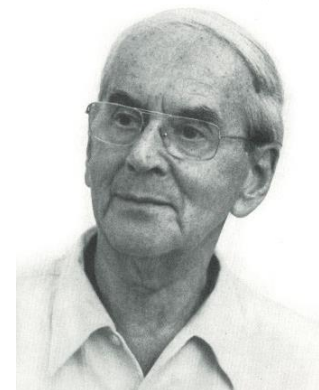
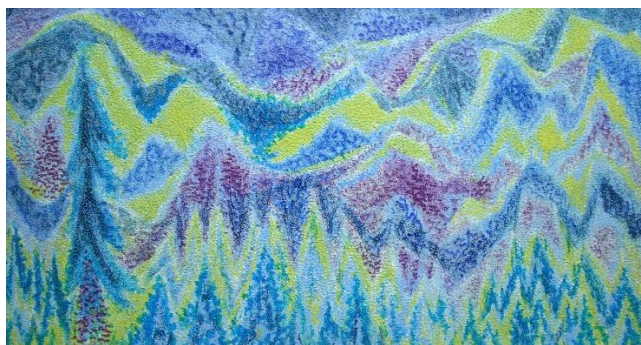


## Einladung zur Vernissage

**Sonntag, 29. Juli 2018, 16:30 Uhr**

**Ansprache: Rudolf Mrazek**

mit musikalischer Umrahmung  
und anschließendem Umtrunk



## Hermann Kirchner

\*19.06.1899 in Breslau

1911 Teilnahme an  
Abendkursen der  
Kunstakademie, bei Prof.  
Hans Pelzig, der früh die  
Begabung von Hermann  
Kirchner erkannte  
1914 Beginn der  
Buchbinderlehre und Besuch

der Kunstgewerbeschule, tätig als Buchbindermeister  
1915-17 Freiwilliger im ersten Weltkrieg  
1917 Begegnung mit der Antroposophie  
1921 Begegnung mit Rudolf Steiner, der einen Vortrag in  
Breslau hielt  
1922 Entstehung des Antroposophischen Jugendbundes  
1923-28 Auseinandersetzungen mit antroposophischen  
Freunden über Lebensgrundlagen und alternative  
Möglichkeiten in der Behandlung seelenpflegebedürftiger  
Kinder. Aktive Arbeit in der Jugendbewegung.  
Interessiertes Teilhaben an der Gründung der "Brücke"  
und des "Bauhaus".  
1928 Eintritt in das heilpädagogische Institut Pilgrams-  
hain unter Albrecht Strohschein. Heirat mit Edith Wehner  
1929 Beginn der Erfahrung in der Arbeit mit  
seelenpflegebedürftigen Kindern  
1929-1940 Arbeit im Institut. Sein Atelier ist für die Kinder  
immer geöffnet  
1940 Einzug in den zweiten Weltkrieg  
1941 Kirchners gesamtes künstlerisches Werk wird von  
den Nazis als entartete Kunst vernichtet.  
Schließung des Instituts Pilgramshain. Albrecht  
Strohschein und seine Mitarbeiter fliehen in den Westen,  
nach Eckwälden. Von dort aus gründet Strohschein 1945  
das Institut Michaelshof.  
1946 Kirchner kehrt aus russischer Gefangenschaft heim  
und beginnt zum zweiten Mal mit seinem künstlerischen  
und heilpädagogischen Schaffen  
1950 Entwicklung des dynamischen Zeichnens, einer  
Therapieform  
Auseinandersetzung mit geistigen Inhalten und  
Umsetzung im künstlerischen Gestalten.  
Auseinandersetzung mit Polarität und Steigerung  
1977-78 Krankheit  
Hermann Kirchner starb am 7. März 1978